

1. Pfingstakademie
 2. Rekommunalisierung Bremen
 3. weitere Planung/Ausblick 2. Halbjahr
 4. Finanzen
 5. Finanzanträge
-
1. Pfingstakademie – es gibt: 10 Workshops, 2 Podien, Crowdfunding ist mit Erfolg von 500 € abgeschlossen. Zuversicht, dass viele Leute dazu kommen.
 - a. Organisatorisches: Räume sind vorhanden, für jeden Raum gibt es Lap-Top und Beamer. Jeder Workshop dauert etwa zwei Stunden. Bitte darum, sich an die Zeit zu halten.
 - b. Bitte an WorkshopleiterInnen: Versucht die Leute zu gewinnen für den attac-e-mail-Verteiler (Werner bringt dazu ein Dok mit). Mitglieder werben!
 - c. Idee: im Lagerhaus könnte noch ein Büchertisch aufgebaut werden. Hat jemand Lust diesen Büchertisch zu organisieren? Bitte bei Christian melden!!!
 - d. Flyer und Plakate sind noch vorhanden, können auch noch bei Christian abgeholt werden.
 - e. Nächstes Plenum dann Auswertung und Überlegung zur Verstetigung.
 2. Rekommunalisierung soll eigentlich nicht mehr möglich sein im Rahmen von Ttip. Verhandelt wird der Punkt allerdings inzwischen in einem Unterabkommen namens Tisa. Verdi verhandelt aktuell zur Rekommunalisierung der Bremer Entsorgung. Man zielt auf ein Volksbegehren ab in der Gruppe. Allerdings müsste sich hier ein breites Bündnis bilden. Die AN-Kammer könnte aktiv werden. Verdi möchte dieses Volksbegehren möglichst bald in die Wege leiten. Die Gruppe Lokal-Global (attac) berichtet, dass sie sich zunächst um Energie gekümmert hatte, hier ist allerdings nichts zu machen. Jetzt konzentriert sie sich auf die Abfallversorgung. Ein wiss. MA der Bremer Uni wurde hierzu eingeladen, er hat das Gutachten für verdi erstellt. Ziel ist eine Anstalt öff. Rechts. Beschäftigte von Nelsen sind nicht dabei. Im Netzwerk von verdi allerdings schon. Frage vom Plenum, wer das Ziel eines Volksbegehrens vorantreibt. Die Mitarbeiter der Bremer Entsorgung sollen mit ins Boot geholt werden. Vor allem die, die noch zu alten Bedingungen arbeiten (300 MA). Abstimmung, dass die Rekommunalisierung der Bremer Entsorgung ein wichtiges attac-Ziel wird und dass attac in den Verteilern von verdi als Unterstützer gelistet wird. Klaus kümmert sich hier um die Organisation (Netzwerk mit Ttip-Gruppe und globale und Lokal-Global). Termin für ein erstes Treffen „Rekommunalisierung“ ist der 16. Juni, 19:00 h (Raumfrage wird geprüft).
 3. Planung attac: Sommer: Plena im August und September finden statt.
 4. Finanzen: Es gibt kein Geld mehr. Der aktuelle Kassenstand ist 400 €. Es gibt von Ttip eine Kostenaufstellung von über 600 € (ggf. mitgetragen von Frankfurt). Laufende Kosten bis Jahresende (Raummiete): 450 €. Von „Genug für alle“ gibt es einen Antrag von über 1100 €. Aussicht auf zwei Überweisungen im Aug/Okt über etwa 2800 € aus Verteilertopf Frankfurt. Vorschlag: mehr Mitglieder werben. Die ggf. 200 € Minus nach Begleichung der Ttip-Kosten werden von Jürgen kommuniziert und dann ggf. von Gruppe finanziert.
 5. Finanzantrag: Genug für Alle-Bedingungsloses GE. 38. KW: Woche des Grundeinkommens (Mitte bis Ende September). Veranstaltungen siehe Anträge. Räume gibt es von Stadtbibliothek und Kirchengemeinden, Kosten werden ziemlich

gering gehalten. Rosa Luxemburg-Stiftung hat Finanzaussage gemacht, auch Kirchen beteiligen sich in Form von Übernahme einer Veranstaltung. Jürgen merkt an, dass aktuell kein Geld vorhanden ist. Vorschlag noch weitere Stiftungen anzufragen. Auch Frankfurt (Zentrale attac) soll angefragt werden. Vorschlag von Jürgen, dass Hilfen zu Crowdfunding... gegeben werden mit der Zusage für die Durchführung der Woche des b G. Plenum stimmt diesem Antrag mit 4 Enthaltungen zu.

6. Bericht von Klaus zu Ttip-Veranstaltung(en): Wetter war ok. Publikum war nicht das übliche. Programm sehr voll und textlastig. Tango-Flash-Mob hat das Ganze gut aufgelockert. Alle Akteure haben sich freiwillig ohne Bezahlung beteiligt. Viele Unterschriften. Was noch fehlt: Leuten auf die Füße steigen und Ärger machen. Könnte mit Zeta (Kanada) im Okt erfolgen. Klaus hofft, dass wir alle nach Brüssel fahren und „auf die Pauke hauen“.

gez. Verena Maier